

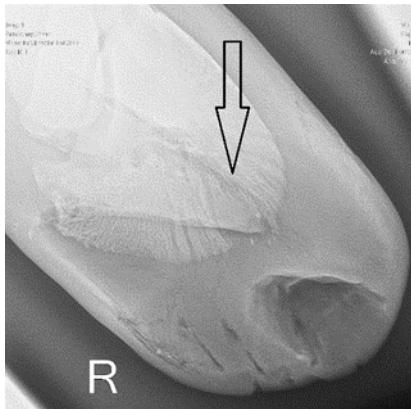
KERATOMBEHANDLUNG BEIM PFERD



Capone, ein 19-jähriger Schweizer Warmblutwallach, wurde uns aufgrund einer hochgradigen Lahmheit hinten rechts vorgestellt. Er hatte in den Monaten davor, mehrmals Abszessbildungen in dem Huf gezeigt.

Was ist ein Keratom und wie wird es behandelt?

- Eine seltene Ursache von Lahmheit beim Pferd
- Obwohl nicht ganz geklärt geht man davon aus das sie durch Entzündungsprozesse innerhalb der Hufkapsel entstehen (z.B. Trauma am Kronsaum, Abszessbildung)
- Häufiger (wie auch in diesem Fall) handelt es sich um ein Zylinder- („Säulen-“) förmiges Wachstum von Keratin entlang der Hufwand. Durch den Druckzustand reagiert der angrenzende Knochen durch Abbau.
- Die Behandlung benötigt eine Teil oder vollständige Hufwandentfernung.



In unserem Fall zeigten die Röntgenbilder einen trichterförmigen Defekt (siehe Pfeil) im Hufbein, was am ehesten als Folge eines sogenannten Keratoms entsteht.



Die Hufwand wurde teilweise entfernt um an die Hornsäule zu gelangen und diese zu entfernen.



Schon bald nach der Operation war Capone's Belastung deutlich besser. Es wird natürlich seine Zeit dauern bis der Defekt vollständig ausgewachsen ist. 3 Monate nach dem Eingriff ist der Defekt schön verhornt und wurde durch eine Aluminiumbrücke stabilisiert.



Mit viel Geduld und grossem Engagement der Besitzerin, läuft Capone wieder gerade und hat die Freude am Leben wiedergefunden!